

## Flusspartnerschaft Syr

### Jahresbericht 2014

Die Flusspartnerschaft Syr befand sich 2014 im 4. Projektjahr. Anfang des Jahres wurde der Aktionsplan (Programme d'action 2014-2017) von den 12 Partnergemeinden, dem Ministerium, den Verwaltungen, Syndikaten, natur&émwelt und weiteren Organisationen unterschrieben. Schwerpunkte des Jahres waren neben der Umsetzung erster Punkte aus dem Aktionsplan auch die Mitarbeit bei der Erstellung des Maßnahmenplanes der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie, ähnlich wie es die Hochwasserpartnerschaften zur Aufgabe haben.

#### 1.1 Verwaltung und Koordination

Dieser Punkt beinhaltet die technische und inhaltliche Abwicklung des Projektes, darunter regelmäßige interne Treffen der Koordinatoren, mehrere Treffen mit dem Vorstand, die Abrechnung des Projektzeitraumes 2014, die Aufstellung des Programmes 2015, die Erstellung des Aktivitätsberichtes 2014.

Es gab mehrere Treffen mit der Wasserwirtschaftsverwaltung bezüglich der Hochwasserpartnerschaft (siehe 1.2), ein Treffen in Zusammenarbeit mit den Biologischen Stationen mit dem Ministerium (03.10.2014) sowie ein Treffen mit dem Staatssekretär Gira (17.10.2014)

#### 1.2 Einrichtung und Umsetzung des Aktionsplanes

6.11.2014, Flusskomitee:

Präsentation Stand der Dinge, Ausblick auf das Programm 2015, Information über das Treffen mit Staatssekretär Gira (17.10.2014) und der Direktion der Wasserwirtschaftsverwaltung (03.10.2014)



## 28.2.2014, Unterzeichnung des Aktionsplanes der Flusspartnerschaft Syr:

Am 28. Februar 2014 wurde an Bord der "Princesse Marie-Astrid" in Grevenmacher der Aktionsplan (Programme d'actions 2014-2017) der Flusspartnerschaft Syr von den lokalen Akteuren unterzeichnet. Das Programm umfaßt 91 Aktionen, die 10 Themenschwerpunkten zugeordnet sind. Der Aufbau des Programmes lief über einen Zeitraum von 3 Jahren.



Umsetzung des Maßnahmenprogrammes 2014: Folgende Punkte des Aktionsplanes wurden 2014 durch die Flusspartnerschaft Syr bearbeitet

ID	Thema	Umsetzung
1.5	Lutte contre les décharges sauvages	Zusammenstellung der Informationen
2.1	Amélioration de l'épuration des eaux usées d'origine industrielle	Treffen mit CRP Henri Tudor, Datensammlung und Abgleich: Kartierung Verrohrungen (AGE), Längsprofile (CRP) und Störfaktoren (Flußpartnerschaft Syr)
2.4	Réduction de la quantité et de la toxicité des herbicides utilisés par les CFL	Recherche, Informationsaustausch mit der DB (Vegetationspflege DeutscheBahn, Dr. Michael Below) 24.04.2014 Treffen mit der CFL-Direktion, Vorschlag an die CFL zur Durchführung einer Messkampagne entlang der Bahntrassen im Bereich der potentiellen Trinkwasserschutzzgebiete durch das CRP
3.2	Réduction de l'apport des sédiments dans les cours d'eau	Aalbaach Niederanven: Maßnahmen umgesetzt (Auszäunungen von 480m, Zaun ausgebessert, Viehträngen installiert, defekte Viehbrücke entferne, neue Viehbrücke gebaut)



3.3	Réduction de l'utilisation de pesticides	Vorstudie zur Ermittlung potentieller landwirtschaftlicher Flächen zur Extensivierung
10.1	Amélioration de l'information sur la qualité des sources d'eau	18.5.2014: Exkursion ins zukünftige Trinkwasserschutzgebiet Schetterhaard/Schuttrange
10.3	Actions de sensibilisation des enfants et des jeunes (écoles)	Ausarbeitung des 2. Teil des Dossier pédagogique "Fließgewässer"
10.5	Sensibilisation des groupements d'intérêt et des professionnels à l'importance de la préservation des ressources aquatiques	19.3.2014: Durchführung eines Kolloquiums zum Thema "Quellen und Quellsbäche" 22.3.2014: Aktion Wasser&Brot am Weltwassertag: Besichtigung der Produktionsstätte und der Quellsfassungen am Widdebiert/Mensdorf;
10.10	Informations divers	Artikel zur Flusspartnerschaft Syr im Regulus; 2.4.2014: Vortrag bei der Amicale de l'Aarnescht; 5.2014: Radio-Interview mit 100,7; Verfassung mehrerer Artikel für den Gemeindeboten "Tipps und Informationen für Gewässeranrainer": - Der Weltwassertag 2014 - Artenvielfalt an Gewässern - Biologisch gärtnern – Gewässer schonen - Winterdienst und Streumiteleinsatz





## 2.1 Präsentation des Projektes und der Situation im Einzugsgebiet

Informationen rund um die Flusspartnerschaft Syr und die Termine wurden 2014 über die homepage partenariatsyr.lu veröffentlicht. Darüber hinaus wurden hier das Aktionsprogramm, Sitzungsprotokolle, Presseartikel, Verbrauchertips sowie weitere Informationen aus dem Einzugsgebiet als download bereitgestellt.

## 2.2 Weltwassertag 2014

Der Weltwassertag ist eine weltweite Kampagne, die die Flusspartnerschaften seit 2009 nutzen. Rund um das Thema Wasser werden Aktivitäten angeboten, die die Bedeutung des Wassers für Mensch, Umwelt und Natur aufzeigen. Informationen werden über einen Veranstaltungsflyer gegeben, über Internet sowie mit Hilfe von Presseartikeln und Radio-Interviews.

Anlässlich des Weltwassertages 2014 hat die Flusspartnerschaft ein größeres Event in Mensdorf veranstaltet: Wasser & Brot

Am 22.3.2014 hat die Flusspartnerschaft Syr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Betzdorf sowie der Bäckerei Fischer S.A. in Mensdorf eine Aktion rund um die Lebensmittel Wasser und Brot organisiert. Rund 100 Gäste, darunter die Ministerin Carole Dieschbourg, konnten sich auf einem geführten Rundgang durch die Produktionsanlagen der Bäckerei über die Wichtigkeit sauberer Zutaten wie z.B. des Wassers informieren. Auf einer zweiten Etappe konnte die Quelfassung am Widdebiert unter Leitung des technischen Dienst der Gemeinde Betzdorf besichtigt werden. Die Bäckerei Fischer bezieht große Teile an Wasser für ihre Produktion aus diesen Quelfassungen.

Am "Naturamobil" von natur&emwelt konnten die Gäste Informationen rund um das Projekt Flusspartnerschaft Syr und zum Einzugsgebiet der Syr erhalten.





## 2.3 Nationaler Tag der Flusspartnerschaften : Kolloquium Quellen und Quellbäche, 20. März 2014 , Hosingen

In Zusammenarbeit mit den anderen Flusspartnerschaften wurde ein Kolloquium organisiert, das alle in Luxemburg zuständigen Ministerien, Verwaltungen, Syndikate, ONG's etc zu einem Rundtischgespräch zusammengebracht hat. Ziel des Treffens war der nationale Austausch und die Entwicklung eines gemeinsamen koordinierten Umgangs mit den Quellen und Quellbächen im Land. Neben den ca. 40 Vertretern kam auch das Staatssekretär Camille Gira der Einladung nach. Als Ergebnis soll ein praktischer Leitfaden zum Umgang mit Quellen im landwirtschaftlichen Flächen ausgearbeitet werden.



## 2.4 Schulaktivität

Die Flusspartnerschaft Syr entwickelt über 3 Jahre hinweg ein dreiteiliges Schuldossier mit dem Titel "Entdeckungsreise entlang der Syr".

Nachdem 2013 der erste Teil des Dossier "Unsere Quellen" erschienen ist, wurde mit verschiedenen Schulen im Einzugsgebiet Kontakt aufgenommen und Schul-Aktivitäten zu diesem Thema angeboten. Aus organisatorischen Gründen seitens der Schulen konnten 2014 leider keine Veranstaltungen durchgeführt werden.

2014 wurde der zweite Teil des Dossiers verfaßt: "Unsere Fließgewässer". Es wurden mit zwei Horten (Maison relais) Aktivitäten für 2015 geplant.

## 2.5 Pestizide

Bezüglich der Pestizid-Problematik im Einzugsgebiet der Syr wurden 2014 folgende Aktionen durchgeführt:

CFL: Es gab am 24.4.2014 einen Informationsaustausch mit der Direktion und dem Service Qualité, Sécurité et Environnement der CFL. Festgehalten wurde, dass die Flusspartnerschaft Syr die Unterlagen (fiche de sécurité) der eingesetzten Pflanzenschutzmittel durch die CFL erhält. Demnach setzt die CFL die Mittel



Roundup UltraMax, Roundup PowerMax und das Bayer-Mittel Zapper ein. Daraufhin hat die Flusspartnerschaft Syr Kontakt mit dem CRP Henri Tudor aufgenommen. Es wurde eine Kostenkalkulation für eine Messkampagne zur Ermittlung der Umweltbelastungen der Pestizidanwendungen ausgearbeitet und der Direktion der CFL geschickt. Im Vorfeld hat die Flusspartnerschaft recherchiert, wie im europäischen Ausland die gängige Praxis bei den Eisenbahnen ist.

Bezüglich der punktuellen Einträge wurde mit dem CRP Henri Tudor die Methodik der Längsprofile erörtert, mit deren Hilfe durch Interpolationen von Messwerten die Emmissionspunkte ermittelt werden können. Ein Abgleich mit der Kartierung über die Verrohrungen der AGE soll die Ergebnisse präzisieren.

Die Flusspartnerschaft Syr hat 2014 einen ersten Datenabgleich gestartet, um potentielle Extensivierungsflächen entlang der Fließgewässer zu lokalisieren. Der nächste Schritt wird 2015 die Kontaktaufnahme mit Landwirten sein, um die Möglichkeit von Biodiversitätsverträgen zu besprechen.

## 2.6 Sensibilisierungsarbeit bezüglich der Ausweisung von Trinkwasserschutzzonen

Exkursion 18.Mai 2014 Schetterhaard, Schuttrange

Auf einem 6km langen Rundweg durch das Waldgebiet Schetterhaard wurden an verschiedenen Stationen Themen rund um das Wasser behandelt: das Ökosystem Wald, der Luxemburger Sandstein als Grundwasserspeicher, historische Brunnen, die Quelfassungen bei Bomillen, das Naturschutzgebiet Neimillen

An der 2,5 stündigen Wanderung nahmen 12 Personen teil.





## 2.7 Einbindung einer Hochwasserpartnerschaft in das Projekt

Die Flusspartnerschaft Syr wurde seitens der AGE gebeten, bei dem Prozess der Einbindung der Gemeinden in die Erstellung der Hochwasserrisikomanagementpläne mitzuwirken, ähnlich wie es die Hochwasserpartnerschaften anderer Einzugsgebiete zur Aufgabe haben.

- 17.2.2014 Treffen Hochwasser mit AGE, Belvaux  
dieses Treffen diente der Vorbereitung der notwendigen Schritte
- 18.03.2014 Fragenkatalog an Gemeinden verschickt  
Die Flusspartnerschaft Syr hat zur Ermittlung der Prioritäten einen kurzen Fragebogen an die Gemeinden im Einzugsgebiet verschickt. 50% der Gemeinden haben geantwortet. Ergebnis: 5 Gemeinden sind von Hochwasser leicht betroffen, eine gar nicht
- 4.4.2014 Treffen Flusspartnerschaft, AGE, und Uniwasser GmbH Kaiserslautern, Belvaux  
Treffen zur Vorbereitung des Workshop
- 30.4.2014 Workshop Hochwasser im Einzugsgebiet der Syr, Oetrange  
14 Teilnehmer; Ziel des workshop war, die Gemeinden über die HWRMRL zu informieren und das weitere Vorgehen zur Erstellung des Maßnahmenkataloges zu besprechen

In 8 Gemeinden des Einzugsgebietes hat die Flusspartnerschaft Syr Termine in den Schöffenräten erhalten und gemeinsam mit der AGE die Checklisten durchgearbeitet. Bëch, Niederanven, Sandweiler nicht von Hochwasser betroffen, Mertert ist Mitglied der Hochwasserpartnerschaft Mosel, so dass in diesen Gemeinden keine Treffen vereinbart wurden

- 26.05.2014 Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Betzdorf
- 06.06.2014 Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Contern
- 20.06.2014 Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Weiler-la-Tour
- 07.07.2014 Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Junglinster
- 15.07.2014 Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Biver
- 17.07.2014 Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Manternach



18.09.2014 Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Schuttrange

10.10.2014 Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Grevenmacher

Die Flusspartnerschaft Syr hat die Protokolle geschrieben und zur Durchsicht an die jeweiligen Schöffenräte geschickt und sie nach deren Freigabe an die AGE weitergeleitet.

### 3. Technische Maßnahmen

Die Gemeinde Niederanven hat der Flusspartnerschaft Syr für Gewässerschutzmaßnahmen ein Budget in Höhe von 20.000,-€ für 2014 bereitgestellt.

Nach einem Abgleich mit der Kartierung über die Störfaktoren in Niederanven hat die Flusspartnerschaft für zwei Gebiete, für die bereits Genehmigungen seitens der AGE und des Umweltministerium vorliegen, die Planung konkretisiert. Bei einer Maßnahme (Quellrenaturierung) hat der Besitzer die Zustimmung nicht erteilt. Die zweite Maßnahme an der Aalbaach hingegen konnte erfolgreich umgesetzt werden. Es wurde eine defekte Viehbrücke ersetzt sowie ca. 490 m des Baches ausgezäunt und 4 Pumptränken installiert.



Darüber hinaus wurden in der Gemeinde Niederanven weitere Maßnahmen geplant, die 2015 zur Umsetzung kommen sollen.

Auch in anderen Gemeinden hat die Flusspartnerschaft Syr kleinere Maßnahmen an Fließgewässern, Quellen und Quellbächen vorgeschlagen und den Gemeinden entsprechende Dossiers überbracht.